**Kompakt und vielseitig: Die neue Sporthalle der Sportfreunde Rodgau.**

# Qualität bleibt sichtbar:
## Training mit Holz-Ambiente

### Neubau einer Mehrzweckhalle im hessischen Rodgau

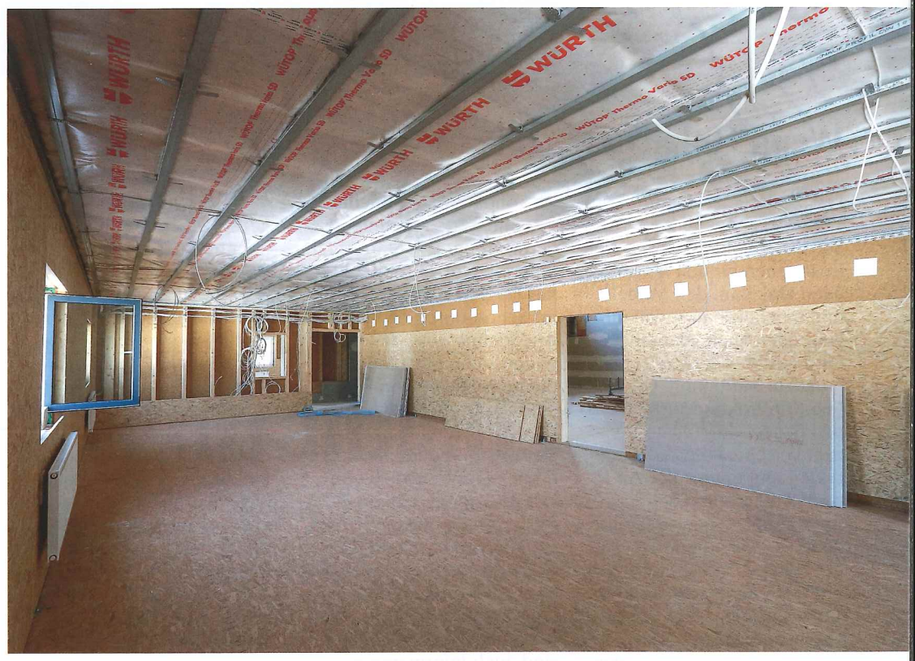
**Handwerklich versierte Vereinsmitglieder, die die Wandverkleidung der Halle vornahmen, begrüßten die gute Verarbeitbarkeit der Sterling-OSB. (Fotos: West Fraser / Sportfreunde Rodgau)**

Die Sportfreunde Rodgau, ein 1911 gegründeter Breitensportverein im Landkreis Offenbach (Hessen), haben die Trainingsmöglichkeiten ihrer Mitglieder mit einer Multifunktionshalle in Holztafelbauweise grundlegend verbessert. Der Trainingsbetrieb in der neuen „EVO Sportfabrik" ist am 22. August 2022 angelaufen. Neben begrenzter Raumkapazität und unzureichenden sanitären Anlagen hatte die zuvor genutzten Räumlichkeiten ein entscheidendes weiteres Manko: ihr Energieverbrauch. Das neue Gebäude sollte in vielerlei Hinsicht nachhaltig werden.
Der Verein hatte sich bereits zu Beginn der Planungsphase (2017) für einen Holzrahmenbau entschieden. Wichtig war in diesem Zusammenhang einen kompakten Bau (45 x 25 m; 10.000 m³ umbauter Raum) mit einer hochwertigen Dämmung zu schaffen, um Energiekosten zu sparen. Das Gebäude erhielt eine Holzfaserdämmung, der Innenausbau erfolgte mit Sterling-OSB. Der Neubau konnte nach Verzögerungen, die mit dem Lockdown 2021 und den Lieferengpässen in Folge der Corona-Pandemie zusammenhingen, am 18. Dezember 2022 offiziell eingeweiht werden – als krönender Abschluss des Vereinsjubiläumsjahres (111 Jahre).

In der 11 m hohen, dreistöckigen „Sportfabrik" (drei Vollgeschosse mit Staffelgeschoss) mit einer Gesamtfläche von 2.500 m² können bis zu 100 Personen gleichzeitig trainieren.

Im Parterre ist eine Großküche mit Aufenthaltsraum und ein größerer Mehrzwecksaal mit Bühne, ein Technikraum und Toilettenanlage untergebracht. Der Saal kann sowohl für Sport- als auch für Kulturveranstaltungen genutzt werden. In den Obergeschossen, die über ein Holztreppenhaus und über einen Aufzug auch barrierefrei erreichbar sind, sind fünf Sporträume unterschiedlicher Größe und die Umkleidekabinen untergebracht: im ersten Obergeschoss Sporträume für Fitness und Krafttraining mit Toilettenanlagen und Duschräumen, außerdem das Geschäftsstellenzimmer und ein Jugendraum. In den weiteren Obergeschossen finden sich verschiedene Gymnastikräume, in denen z.B. Yoga, Reha-Sport und Sport in Kleinkindgruppen betrieben wird.
Die Sportfreunde Rodgau haben ihr 3,5 Mio.-Euro-Projekt mit einer Mischung aus öffentlichen Zuschüssen vom Land, vom Kreis und von der Kommune, aus Eigenkapital, Bankdarlehen und Privatdarlehen finanziert. Über eine Plattform konnten sich Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Vereins finanziell beteiligen. Hauptsponsor ist die Energieversorgung Offenbach (EVO). 2019 liefen die öffentlichen Ausschreibungen für die ersten Bauabschnitte an. Im Frühjahr 2020 wurde unter der Regie der Stadtwerke Rodgau das 3.100 m² große Grundstück an der Weiskircher Straße in Rodgau bis zur erforderlichen Höhe aufgeschüttet. Die Stadt Rodgau hat es dem Verein für 99 Jahre verpachtet. Im März 2020 erfolgte die Ausschreibung für den Rohbau.
Die Holzbaumontage auf der 2020 fertiggestellten Bodenplatte lief in der zweiten Februarhälfte 2021 an. Lastwagen von Holzbau Ochs in Kirchberg (Hunsrück) lieferten werksvorgefertigte Rahmenelemente für die Wände und Leimholz-Deckenelemente. Die Rohbaumontage (ohne Fenster und Türen) wurde im Mai 2021 mit der Lieferung letzter Dachelemente abgeschlossen, im Juli 2022 wurde Richtfest gefeiert. Auch die meisten weiteren Gewerke wie die Verputzarbeiten (WDV-System von Steico), der Fenster- und Türeneinbau, die Elektroarbeiten, die Heizungs- und Sanitärinstallation sowie die Montage einer stählernen Außentreppe wurden an Firmen fremdvergeben. Das 11 m hohe Gebäude ist für F60 bemessen und kommt ohne Sprinkler- und Brandmeldeanlage aus. Beheizt wird es mit einer Gastherme und durch ein BHKW im Technikraum des Erdgeschosses. Das BHKW wird allerdings von einem Dienstleister betrieben. In den Innenausbau brachte der Verein einen Anteil an Eigenleistungen ein. Handwerklich versierte Vereinsmitglieder verkleideten in mehrwöchiger Arbeit, meist samstags, viele Wandflächen der Sportfabrik mit 1.500 m² OSB-Platten („Sterling-OSB-Zero/3" von West Fraser) in 18 mm Stärke. Auch beim Bau der Bühne, im Bistrobereich (Aufenthaltsraum im Parterre) und an der Rampe vom Technikraum zur Bühne waren die Mitglieder tätig und setzten dabei Sterling-OSB ein. Die typische Optik der Platten sollte auch nach Bau-Fertigstellung an vielen Stellen sichtbar bleiben, weil dem Verein die OSB-Oberflächenstruktur gut gefällt. Außerdem wollte man das Klima spüren, welches Holz verbreitet.
Das Nut- und Federsystem der Sterling-OSB konnte seine Vorteile wegen der im Vergleich zum Einsatz in Wohnhäusern großen Flächen der meisten Räume in der „Sportfabrik" sehr gut ausspielen. Plattenstöße konnten frei angeordnet werden – unabhängig vom Abstand der Holzständer. Das erlaubte eine Endlosverlegung mit weniger Verschnitt und nahezu spaltfreier Montage. Die Platten im Format 2,50 x 0,675 m ließen sich von einer Person gut handhaben, was von den Rodgauern als Plus beim Arbeitsfortschritt gewertet wurde.

*Leonhard Pirson*




**Im Innenausbau der Multifunktionshalle der Sportfreunde Rodgau wurde viel Sterling-OSB verbaut. Das Material wurde in vielen Räumen sichtbar belassen.**